



begegnung

Katholische Kirchengemeinde

St. Mariä Heimsuchung

Nochen Gimborn Marienheide

03/2021

Ausgabe 209

**Unsere Themen:
PGR & KV - Wahlen
Wallfahrtskirche**

Gesunde Gedanken – Herbst, Erntedank und Dankbarkeit

Heute ist Herbstanfang und passend dazu, hat es sich draußen ordentlich abgekühlt. Regen, Sonne und Wind wechseln sich bei uns fast im Minutentakt ab.

Für mich ist es nun richtig spürbar, dass die Zeit des Rückzugs beginnt. Nicht nur in der Natur können wir die Veränderungen beobachten, auch wir selbst verändern uns, haben wieder mehr das Bedürfnis nach innerer Einkehr. Es ist auch eine gute Zeit, uns noch einmal bewusst zu machen, was wir in diesem Jahr bereits alles erreicht und geleistet haben. Wie wäre es, wenn Sie sich einmal Zeit nehmen und Sie sich bewusst machen, wofür Sie dankbar sein können?!

Früher wurden große Feste zu dieser Jahreszeit gefeiert. Die Menschen waren stolz und dankbar auf und für ihre Ernte und bedankten sich auch bei Mutter Erde und der Natur. Ich fände es schön, wenn dieser Brauch weiter geführt wird, damit wir uns daran erinnern, wo unser Essen herkommt, wir wieder wertschätzen, wie reich uns die Natur beschenkt und dass wir alle unseren Teil zu einer guten Ernte beitragen können.

Vielen ist heute gar nicht mehr bewusst, woher ihre Lebensmittel kommen, wo, wie und von wem sie angebaut wurden und welche Verarbeitungsschritte oder Transportwege dahinter stecken. Wenn hier wieder ein Bewusstsein geschaffen wird, dann werden vielleicht mehr Menschen erkennen, welche Bedeutung die Landwirtschaft hat und dass wir auf nachhaltige, ökologische und soziale Weise unsere Lebensmittel produzieren sollten, wenn wir eine gesunde Erde erhalten möchten und auch selber gesund sein wollen.

Wir ernten was wir säen

Nicht nur was die Ernte von Obst, Gemüse und anderen Lebensmitteln betrifft, auch unser eigenes Leben wird davon bestimmt, wie wir uns tagtäglich verhalten und wie bewusst wir sind. Jeder Gedanke, jedes Wort, jede Ihrer Handlungen beeinflussen Ihr Leben, das Ihrer Mitmenschen und Ihrer Umwelt. Sie bestimmen dadurch unbewusst Ihren Gesundheitszustand und Ihr Wohlergehen.

Die Dankbarkeit ist ein guter Weg, erstmal wieder ins Bewusstsein zu rücken, was wirklich wichtig ist und wie viel Gutes bereits in Ihrem Leben ist. Dadurch werden Sie eine tiefe Zufriedenheit empfinden und Sie sich wieder mehr auf das Wesentliche besinnen können.

Erntedank – Wofür sind Sie dankbar?

Daher möchte ich Sie dazu einladen, sich Gedanken zu machen, für welche "Ernte" Sie dieses Jahr dankbar sind. Dies können Gemüse und Obst aus eigener Ernte sein, aber genau so die Lebensmittel, die andere Menschen für Sie angebaut und geerntet haben. Es können auch andere Dinge sein. Vielleicht konnten Sie in diesem Jahr endlich die Früchte Ihrer Arbeit ernten. Vielleicht erleben Sie wie gesund und munter sich Ihre Kinder entwickeln und wie viel sie Ihnen zurück geben... Wofür möchten Sie danke sagen? Vielleicht Gott, dass er uns gesund hält während der Coronazeit, für die Menschen die uns begleiten und unterstützen in dieser schwierigen Zeit.

Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden. (Lk 10,2). Es ist eine Gnade. Es ist keine Sache von Methoden und Konzepten. Es beginnt mit dem Gebet. „Bittet den Herrn der Ernte!“ Und es beginnt mit Menschen, nicht mit Konzepten und Programmen. Menschen, die Arbeiter, haben eine Ausstrahlung. Sie bewegen die Menschen, sie führen andere zu Jesus. Wen soll Jesus denn senden wenn nicht mich? Beten wir, dass der uns bereit macht, uns diese Ausstrahlung verleiht, uns diese Chancen schenkt! Wir beten auch besonders für die Kinder und Jugendlichen für die geistliche Berufung.

Gebet:

Jesus, ich bin bereit. Sende mich. Bereite mein Herz darauf vor, Arbeiter für dich in deinem Weinberg zu sein. Schenke mir diese göttlichen Chancen, wenn ich für dich verkündigen darf. Lass mich immer mehr zu deinem Zeugen werden, mit einer starken Ausstrahlung. Segne die Menschen, denen ich heute begegne, und führe sie zu dir. Und schenke uns als Kirche die Einsichten, was wir tun müssen, um die Ernte aufzufangen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen treuen Mitbrüdern, Mitarbeitern/innen und alle Ehrenamtler/innen, die sich mit mir auf den ganzheitlich gesunden Weg begeben möchten!

Pfarrer Pater Joseph Rayappa smm

Ihr Seelsorgerteam

Pfarrer Pater Joseph Rayappa smm.
Pater Manickam Rayappan smm.
Pater Francis Antony smm.
Pater Gerd Willi Bergers smm.

Marien-Oktav 2021

Vom 2. - 11.07.2021 fand in diesem Jahr wieder unsere jährliche Wallfahrtsoktav statt. Das Thema lautete: „**Maria, Mutter der Kranken**“.

Festprediger in diesem Jahr war Pfr. Renovat aus Neuss. Er hat mit seinen Predigten die Gemeinde begeistert. In diesem Jahr haben die Patres insgesamt 32 Hl. Messen und Andachten mit den Pilgern gefeiert. Unser besonderes Gebet galt allen Betroffenen der Corona-Pandemie.

Wir freuen uns über alle Pilger, die an unserer Oktav teilgenommen haben.

Leider war eine Beköstigung wegen der Corona-Pandemie nicht möglich. Wir hoffen doch sehr, dass das im nächsten Jahr wieder möglich sein wird. Insgesamt haben uns und vor allen Dingen unsere Mutter Gottes 866 Pilger besucht.



***Wir danken Gott mit Maria,
Mutter Heil der Kranken
Zuflucht der Sünder***

für alle Mitarbeiter/innen und Ehrenamtler/innen, die uns unterstützt haben, dieses Fest durchzuführen.

Pater Joseph

Gemeinsam ist besser als einsam

Liebe Gläubige unserer Pfarrgemeinde St. Mariä Heimsuchung!

Zu diesem, so wahren Satz, möchte ich als Mitglied des Pfarrgemeinderats, PGR, einige Gedanken schreiben. Der PGR hilft das Leben in der Pfarrgemeinde zu tragen, zu unterstützen, Kontakte aufzubauen und zu pflegen, Gottesdienste gestalten, Bedürftigen und unseren Senioren zu helfen, Kinder und Jugendliche, wie auch ihre Familien zu fördern und gewiss vieles mehr. Im Sinne des Dienen, der Anregung und besonders der Gemeinschaft.

Aber wer sind wir, dass wir das alleine stemmen können ?

Eine Gruppe von Freiwilligen im Ehrenamt kann das nicht ohne die Hilfe der gesamten Gemeinde.

Gemeinsam ist wirklich besser als einsam. So möchte ich im Rahmen unserer Tätigkeit der vergangenen Jahre allen Pfarrmitgliedern, den verschiedenen und vielseitigen Gremien danken für Ihr Mitmachen, für alle Unterstützungen und bereitwilligen Hilfen. Ohne Sie und Ihrem Engagement kann ein Leben in der Pfarrgemeinde tröstlos werden. Mein ganz besonderer Dank gilt dem PGR - Team, ihr seid „spitze“ !

Nach einer Klausurtagung, die wegen Corona bis in den Juni verschoben werden musste, beschlossen wir, uns besonders mit den Themen „Kinder und Jugend“, „Umwelt“ und „ökumenische Gemeinschaft“ zu befassen. Eventuell mit Ihren Anregungen und Ihrer Hilfe!?!?

Zum Thema Kinder und Jugend - sie schreien nach Geborgenheit, nach Anerkennung und nach friedlicher Gemeinschaft.

Zur Umwelt - was ist falsch gelaufen? Sind wir zu spät aufmerksam geworden? Denken wir mit Entsetzen an die Flutkatastrophe, an die Waldbrände in Griechenland und in der Türkei, die Wasserverschmutzung und so weiter?

Wir wohnen Tür an Tür mit Evangelischen Christen, das bedarf einer guten Ökumene. Auch Andersgläubige und Nichtgläubige sind unsere Nachbarn, so müssen wir Toleranz pflegen.

Am 06. und 07.11.2021 sind die Wahlen des Kirchenvorstand's und des Pfarrgemeinderat's.

Wählen Sie, und besser noch, melden Sie sich zur Mitgestaltung
unseres Pfarlebens!

Für den Pfarrgemeinderat
Agi v. Fürstenberg

Impressum

Redaktion

Herausgeber

Beiträge zur begegnung

Zuständig für Verteilung

Redaktionsschluss

Ausschuss für Öffentlichkeit

Gabi Steinbach, Tel.: 02264/1247, steinbachgabi@yahoo.de

Pfarrgemeinderat

Gabi Steinbach

begegnung.mheide@gmail.com

R.Ueberberg, Tel.: 02264/1315

Ausgabe 04/2019: 29.10.2021- Alle Angaben ohne Gewähr

Waldgottesdienst

„Bewahrung der Schöpfung“

Nachdem man durch viele Querelen in Rom, Köln und den Gemeinden, etwas kirchenmüde geworden ist, tun die etwas unkonventionellen Gottesdienste der GiB (Gemeinde in Bewegung) richtig gut.

Am 22.8.2021 fand der Waldgottesdienst statt. Der Ort war gut gewählt. Wir standen oder saßen in einem Buchenhain. Gleich nebenan eine große abgeholzte, dürre, kahle Fläche. Aber dem gegenüber, eine wunderschöne Wiese, die uns in unwirklich strahlendem Grün die Schönheit eines feuchten oberbergischen Sonntagmorgens mit leichtem Regen zeigte.

In diese Atmosphäre passten die Texte zum Thema „Bewahrung der Schöpfung“ einfach genial.

Ein eingewickelter Baumstumpf mit einer großen Baumscheibe diente als Altar. Ebereschen mit ihren rot-orangefarbenen Beeren wurden als Blickfang zur Deko genommen. Ein Kreuz aus Ästen, auf ein grünes Tuch gelegt, verwandelte sich bei den Fürbitten mit Hilfe der Gottesdienstbesucher in einen Baum. Pater Francis Miniaturkelch wirkte berührend in der weiten Natur.

Die buntgemischten Gottesdienstbesucher, vom Säugling, über Kinder, Jugendliche und Erwachsene, zeigten das große Interesse am Thema Umwelt und dem Umgang mit unserer Natur.

Die hervorragenden Texte, die Geschichte zur Predigt und das schöne Liedgut, wurden verständlich und mit viel Überzeugung vorgebracht.

Pater Francis dankte Gott für das „halbwegs“ trockene Wetter und gab der Waldmesse die feierlich, fröhliche Form und Andacht.

Danke liebe Mithelfer der GIB, es war wieder ein wohlthuender Gottesdienst.

(Bilder auf der letzten Seite)

A. Hütt

Aktion „Gemeinschaftswald“

Um unsere Gedanken und Vorsätze des Waldgottesdienstes auch in die Tat umzusetzen, haben wir uns entschieden, uns an der Aktion „Gemeinschaftswald“ der Gemeinde Marienheide zu beteiligen.

Es ist geplant, auf dem Hauerberg, oberhalb der „Dicken Linde“ ein abgeholztes Waldstück von verschiedenen Gruppierungen (Kindergärten, Schulen, Vereinen, usw.) bepflanzen und pflegen zu lassen. Anfallende Unkosten für Pflanzen und fachliche Anleitung übernimmt die Gemeinde. Die Aktion soll im November starten.

Wir als Kirchengemeinde möchten uns mit den unterschiedlichsten Gruppen (Firmlinge, Kommunionkindern, Arche, GiB...) einbringen.

Wenn auch Sie Lust und Interesse haben mit zu machen, melden Sie sich kurz telefonisch oder per Mail bei Bärbel Schöneborn, unter Tel. **02264 7846** oder E Mail: **b-schoeneborn@web.de**.

Sobald wir dann einen genauen Termin haben, werden Sie von uns informiert. Über Mitstreiter würden wir uns freuen.

B. Schöneborn



**Für ältere und kranke Menschen
unserer Kirchengemeinde besteht
die Möglichkeit zu Hause
die Krankenkommunion
zu empfangen.
Hierzu melden sie sich bitte bei
den Priestern oder im Pfarrbüro.**

Öffnungszeiten des Pfarrbüro

<i>Montag</i>	09.00 Uhr bis 12:00 Uhr
<i>Dienstag</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
<i>Mittwoch</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
<i>Donnerstag</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
<i>Freitag</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir ihre Anliegen nur zu den oben genannten Öffnungszeiten entgegennehmen können.

Telefonisch ist das Pfarrbüro **(02264/200900)** nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar. In dringenden Notfällen rufen Sie bitte die

Notfall Telefon Nummer: 0171/8139097 an.

So erreichen sie unser Seelsorgerteam:

Pfarrer Pater Joseph Rayappa smm.
Francis Antony smm.
Pater Manickam Rayappan smm.

Tel.: 02264/200 90 55
Tel.: 02264/200 90 25
Tel.: 02264/200 90 15



Der **Eine Welt Laden** öffnet wahrscheinlich im Oktober wieder.
Näheres entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblättchen.

Hinweis:

Personen, die **keine** Bekanntgabe ihres
Geburtstages, Trauungen & Ehejubiläen
in der wöchentlich erscheinenden Mitteilung wünschen,
melden sich bitte im Pfarrbüro!!!

Aktuelle Öffnungszeiten der Caritas Kleiderkammer "Stöberkiste":

<i>dienstags:</i>	09:30 Uhr bis 11:30 Uhr	nur Warenannahme
<i>mittwochs:</i>	09:00 Uhr bis 10:30 Uhr	nur Warenannahme
<i>donnerstags:</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Verkauf & Warenannahme



Wir bitten Sie, die oben genannten Termine zu nutzen und keine Kleiderspenden vor der Eingangstüre abzustellen.
Diese Möglichkeit galt nur während der mehrmonatigen Schließung wegen der Corona-Pandemie.

**Bei Fragen können Sie sich an Georg Lichtinghagen wenden.
Tel.-Nr. 02264 6197**

Wiedereröffnung und Weihnachtsbuchausstellung der Bücherei

Nachdem auch für unsere Katholische Öffentliche Bücherei die hinter uns liegende Zeit der Coronapandemie nicht einfach war, haben wir im Juni unsere Ausleihe an 3 Tagen wöchentlich wieder aufgenommen. Während der Zeit der Schließung waren wir nicht untätig, sondern haben unseren Bestand wie üblich erneuert und in vollem Umfang unseres Jahresbudgets Neuanschaffungen getätigt.

Wie auch während der letzten 2 Jahre, soweit wir unsere Bücherei öffnen durften, setzen wir auch jetzt als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme fort, dass zurück gegebene Medien vor einer erneuten Ausleihe in „Quarantäne“ kommen.

Studien zufolge sollen Viren auf z.B. Papier und damit auf Büchern nach 3 Tagen nicht mehr existent sein. Um kein Risiko einzugehen, werden unsere Medien für eine Woche separat gelagert, bevor sie wieder für die Ausleihe zur Verfügung gestellt werden.

Da sich für die Vielzahl der Geimpften die Corona -Situation gebessert hat, wollen auch wir mit der Wiederaufnahme unserer traditionellen

Weihnachts Buchausstellung

einen weiteren Schritt in Richtung Normalität tun. Wir stellen am

Samstag, den 06.11.2021 17:00 Uhr - 19:00 Uhr und

Sonntag, den 07.11.2021 09:00 Uhr - 13:00 Uhr neue Medien aus.

Selbstverständlich werden dann die gültigen Coronaschutzvorschriften eingehalten.

Wir freuen uns, wenn Sie den Weg wieder zu uns finden und Sie mit Ihrer Bestellung (auch online bei borromedien) unsere Bücherei - Arbeit unterstützen.

Öffnungszeiten der Borromäusbücherei:

Sonntags:	09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwochs:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstags:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

köb bv.

Telefonnummer während der Öffnungszeiten: 02264/2000770

Die Mitarbeiter der Bücherei freuen sich auf Ihren Besuch!

Kirchenvorstandswahl am 06. und 07. November 2021



Bild: Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de

Liebe Gemeinde,

am 06. und 07. November 2021 sind alle Katholikinnen und Katholiken der Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung Marienheide ab 18 Jahren, die mindestens ein Jahr in der Kirchengemeinde wohnen, aufgerufen, ihre Vertreter/innen in den Kirchenvorstand zu wählen.

Der Kirchenvorstand besteht aus 10 gewählten Mitgliedern und dem leitenden Pfarrer Pater Joseph Rayappa als geborenem Vorsitzenden.

Von den 10 Mitgliedern werden turnusmäßig alle 3 Jahre 5 Mitglieder neu gewählt für eine Amtszeit von 6 Jahren, um die Kontinuität der Arbeit zu sichern.

Wahl von 5 neuen Mitgliedern in den Kirchenvorstand

Für den neuen Kirchenvorstand werden Frauen und Männer unterschiedlichen Alters und Berufsgruppen gesucht. Wählbar sind Kandidaten ab dem 21. Lebensjahr. Wer Interesse an der Arbeit im Kirchenvorstand hat, möchte sich bitte bei Pater Joseph Rayappa, bei den Kirchenvorstandsmitgliedern oder im Pfarrbüro melden.

Vom alten Kirchenvorstand lassen sich zur Wahl aufstellen:

- * Lukas Röhrig
- * Peter Weber-Heck

Nicht mehr zur Wahl stehen:

- * Petra Wiehe
- * Ralph Kühn
- * Jürgen Rensing

Ihnen sei an dieser Stelle schon jetzt herzlich für ihr Engagement gedankt.

Bereits dem Kirchenvorstand angehörend und für die nächsten 3 Jahre noch gewählt sind:

- * Martina Wette
- * Ingrid Wilke
- * Sebastian Nieborowski
- * Joachim Stötzel
- * Thomas Sülz

Aufgaben des Kirchenvorstandes

Der Kirchenvorstand ist das gesetzliche, von den Gemeindemitgliedern gewählte, Vertretungsorgan der Kirchengemeinde. Er ist unter anderem verantwortlich für:

- den Haushalt der Gemeinde (einschließlich Kita Arche und Friedhof Gimborn)
- die Verabschiedung der Jahresrechnung
- Personalangelegenheiten der Gemeinde
(Folgedienste und das Personal in der Kita)
- die Durchführung von Bau- und Investitionsmaßnahmen in den gemeindeeigenen Einrichtungen wie unseren vier Kirchen, Kindergarten Arche, Pfarrheim, Dienstwohnungen und Friedhof in Gimborn
- Vertretung der Kirchengemeinde im Verband der Katholischen Kirchengemeinden Oberberg

Struktur des Kirchenvorstandes

Die Aufgaben des Kirchenvorstandes werden in den Ausschüssen umfassend und ganzheitlich im Rahmen ihrer Entscheidungskompetenz bearbeitet.

Der Kirchenvorstand hat zurzeit folgende Ausschüsse gebildet

- Finanzausschuss
- Personalausschuss
- Bauausschuss
- Kindergarten Arche Ausschuss

4 - 5 mal im Jahr findet eine Kirchenvorstandssitzung statt, zusätzlich dazu je nach Bedarf, die Ausschusssitzungen. An der Kirchenvorstandssitzung nehmen neben dem leitendem Pfarrer Pater Joseph Rayappa, die Kirchenvorstandsmitglieder und beratend ein Vertreter des Pfarrgemeinderates und die Verwaltungsleitung teil.

Umgekehrt nimmt ein Kirchenvorstandsmitglied beratend an der Sitzung des Pfarrgemeinderates teil. Damit ist eine gegenseitige Information sichergestellt.

Für den Kirchenvorstand
Joachim Stötzel

10 Termine

So.	26.09.	11:30 Uhr	Gottesdienst zum Hl. Maternus, Freiluftgottesdienst am Kümmler Kreuz
Sa./So.	02./03.10.		Erntedankmesse in alle Gottesdiensten
Di.	05.10.	16 -18:00 Uhr	Koki-Treffen Jahrgang 2021
Do.	07.10.	16 -18:00 Uhr	Koki-Treffen Jahrgang 2022
Sa.	16.10.	16:30 Uhr	Patrozinium in Nochen mit Meditation
Mi.	27.10.	09:30 Uhr	Recollectio
So.	31.10.	12:00 Uhr	Hubertusfest in der Hubertuskapelle mit Tiersegnung
So.	31.10.	14:00 Uhr	Mitgliederversammlung Hubertuskapelle
Di.	02.11.	16 -18:00 Uhr	Koki-Treffen Jahrgang 2021
Do.	04.11.	16 -18:00 Uhr	Koki-Treffen Jahrgang 2022
Sa./So.	06./07.11.		PGR- und KV-Wahl
Sa./So.	06./07.11.		Weihnachtsbuchausstellung im Borromäushaus
Do.	11.11.	17:00 Uhr	St. Martin der Grundschulen, Montfortkirche
Mi.	17.11.	19:00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst zu Buß & Bettag, ev. Kirche Müllenbach
Sa.	20.11.	18:00 Uhr	Cäcilienmesse, anschl. Cäcilienfest Kirchenchor Marienheide
Sa.	20.11.	16:30 Uhr	Nochen: Hl. Messe mit Meditation Thema Advent

***Jeden Montag und Freitag im Oktober um 19:00 Uhr
Rosenkranzandacht mit Aussetzung des
Allerheiligsten in der Montfortkirche***

**Aufgrund der Corona- Pandemie sind alle Termine unter Vorbehalt!
Bitte informieren Sie sich aktuell im wöchentlich erscheinenden
Mitteilungsblatt**

Ökumenische Hospizgruppe	marienheide@igsl-hospiz.de Di.- Do. 9:30 - 12:30 Uhr und nach Vereinbarung Hauptstr. 48, 51709 Marienheide, Tel. 02264/286223
Kirchenchor M'heide	jeden Dienstag, 20:00 Uhr im Pfarrheim
Arche Chor	alle 2 Wochen, 20:00 Uhr in der KiTa Arche
SKJ	1 mal im Monat Samstag 10:30 - 11:30 Uhr Gruppentreffen zum Spielen im Seniorenheim
Anbetung	jeden 1. Freitag/Monat, 19:45 Uhr - 20:45 Uhr in der Montfortkirche
Rastplatz- esperanza	jeden Dienstag 10:00 - 12:30 Uhr im Netzwerk Heilteich
Beichtgelegenheit	jeden Samstag, Montfortkirche, 16:00-17:00 Uhr



**Das Sakrament der
Taufe empfangen:**

- 04.07. Dominik Alexander
Keischgens
- 01.08. Melina Windhof
- 05.09. Emilia Zimmermann
- 19.09. Finn Stötzel



**Den Bund
fürs Leben schlossen:**

- 02.07. Ricardo Miguel Maia da
Silva Fernandes &
Rozalia-Mirela Luta
- 10.07. Patrick Schneppe &
Laura Poranzke
- 14.08. Christoph Liehn &
Sandra Fuchs
- 11.09. Beppo Wette &
Verena Schoeler

Silberhochzeit

- 04.09. Kornelia & Christoph
Köser

Diamantene Hochzeit

- 20.08. Gabriele &
Rolf-Jürgen Kramer



**Im Herrn
verstorben:**

- 15.06. Hedwig Heuser 92 J.
- 29.05. Andreas Peter
Krzykalla 68 J.
- 29.06. Roswitha Sauerermann
66 J.
- 01.07. Margret Hauser 83 J.
- 02.07. Filippa Gallina Castello
78 J.
- 02.07. Eleonore Münzer 91 J.
- 10.07. Gertrud Ernestine Kühr
96 J.
- 13.07. Armin Edmund Kühr
79 J.
- 26.07. Maria Elisabeth Sülz
86 J.
- 04.08. Benjamin Berger 36 J.
- 04.08. Ulrich Berger 60 J.
- 19.08. Gertrud Dreiner 92 J.
- 30.08. Bernhard Schmitz 84 J.

Aufruf:

Welche Gruppierung oder Privatperson haben Lust die
Gestaltung der Krippe 2021 in unserer Montfortkirche
zu übernehmen?

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro!!!



Die „Dachsanierung“ der Wallfahrtskirche, Abriss des Dachreiters und Demontage der Glocken

Liebe Gemeinde

Der Schwerpunkt des Berichts liegt heute im Abriss des kleinen Kirchtürmchens und der Demontage der drei Glocken.

Wie geplant wurde Ende Juni 2021 der mehr als 300 Jahre alte Dachreiter abgerissen.

Januar 2015



Um den Zimmerern den Abriss des 15 m hohen Dachreiters gefahrlos zu ermöglichen, wurde ein Spezialgerüst um den 15 Meter hohen Dachreiter aufgebaut. Parallel zum Abriss des Dachreiters wurde das Gerüst wieder zurückgebaut.

Um die geforderte Reproduzierbarkeit für den neuen Dachreiter zu erreichen, wurde der Dachreiter etappenweise mit Unterstützung eines Spezial-Autokrans abgerissen.

* Turmspitze mit Wetterhahn

* Oberes Teil des Dachreiters „Laterne“ genannt bis zur Glockenstube

* Glockenstube bis zum Dachstuhl



Der Dachreiter wurde danach in drei Einzelteilen zur Fa. Haveloh nach Ahaus transportiert und wird dort mit den Originalmaßen, wie vom Denkmalamt gefordert, auf dem Richtplatz wieder aufgebaut. Die Montage des neuen Dachreiters erfolgt dann vor Ort in umgekehrter Reihenfolge mit Hilfe des bewährten Autokrans. Das Gerüst wird ebenfalls in Teilschritten wieder aufgebaut bis zur Turmspitze.

Bild: Dach der Glockenstube



Bild: Oberer Teil des Dachreiters



Es gibt noch eine kleine Episode zur Turmspitze und insbesondere dem im Mai 1964 - nach dem alten Vorbild gefertigten - Wetterhahn zu berichten. Am Wetterhahn ist ein deutlicher Einschuss eines Kleinkalibergewehrs festzustellen. Wir fragen uns, wer hat früher auf den Hahn geschossen? Handelte es sich um eine Wette in Bierlaune?



Demontage der drei Glocken aus der Glockenstube



Eine besondere Herausforderung war die Demontage der drei Glocken aus der Glockenstube.

Mit Unterstützung des Autokrans und Mitarbeitern der Firmen Haveloh und HEW Läuteanlagen konnten die drei Glocken incl. Antriebsmotoren unter Aufsicht unseres Architekten Herrn Wirsing nacheinander demontiert und im Kreuzgang gelagert werden.



Links: Marien- Glocke

Mitte: Joseph- Glocke

Rechts: Friedens- Glocke

Aufbau der Josef-Glocke Gußjahr 1923



Links: Seilrad zur Aufnahme der Kette als Antriebsverbindung zur Läutemaschine

Mitte: Glockenjoch zur Aufnahme und Lagerung der Glocke und des Klöppels

Der Beurteilung der Glocken zeigt bei der Josef-Glocke, gegossen 1923, einen deutlichen Verschleiss des Glockenjochs und Risse im Klöppel. Beide Teile werden ersetzt.

Die 60 Jahre alten mechanischen Teile für den Antrieb der Läuteanlage und der Steuerung zeigten bei allen drei Glocken starke Spuren des Verschleisses und werden ersetzt.

„Sie sind treue Begleiterinnen des Pfarrlebens“

Nach dem Brand von 1717 wurden zwei Glocken im neuem Dachreiter der Kirche aufgehängt. Bereits 1776 ließen die Patres eine Glocke (ca. 95 kg) umgießen. Einige Jahre später (1780) wird auch die andere Glocke umgegossen. Die gleiche Glocke musste wegen eines Risses noch einmal im Jahr 1894 umgegossen werden. Im Jahr 1894 wurde die dritte Glocke mit einem Gewicht von 150 kg bei der Glockengießerei Humper in Brilon gegossen und in der Glockenstube aufgehangen.

Im Ersten Weltkrieg 1914-1918 mussten zwei Glocken „für Heeresbedarf“ abgegeben werden. Diese Glocken wurden eingeschmolzen. Nach Ende des Ersten Weltkrieg wurden die fehlenden Glocken wieder ersetzt.

Im Jahr 1923 werden die zwei übrig gebliebenen Glocken eingeschmolzen und ein vollständig neues Geläut angeschafft.

Georg-Glocke- Inschrift unbekannt, **Marien-Glocke**- Ave Maria,
Josef-Glocke -Ite ad Josef

Aber auch im Zweiten Weltkrieg gießt man aus Kirchenglocken Kanonen. Während die kleinste Glocke aus 1923 als Läuteglocke im Turm verbleiben durfte, wurden die beiden größeren im September 1942 abgeholt und eingeschmolzen.

Nach dem Krieg beschließt der Kirchenvorstand Anfang Dezember 1949 zwei neue Glocken in den gleichen Tönen aus Briloner Sonderbronze bei der Glockengießerei Albert Junker in Brilon zu bestellen. Am 02.04.1950 wurden die Glocken von Pfarrer P. Weber geweiht.

Daten zu den heutigen drei Glocken

Glocken	Marien-Glocke	Friedens-Glocke	Josef-Glocke
Glockengießer	Albert Junker	Albert Junker	Junker u. Edelbruck
	Brilon	Brilon	Brilon
Ton	Ton cis	Ton e	Ton fis
Gußjahr	1950	1950	1923
Gewicht	192 kg	140 kg	100 kg
Durchmesser	700 mm	630 mm	540 mm
Material	Sonderbronze	Sonderbronze	Bronze
Schlagring	52 mm	48 mm	40 mm
Beschriftung	Ave Maria	Domine, de Pacem	Ite ad Josef
	Mariae laudem	in diebus nostris	
	1950	1950	1923

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einige interessante Informationen zur Dachsanierung der Wallfahrtskirche geben.

Wie gewohnt, werde ich Sie, in den nächsten Ausgaben der Begegnung über den Fortschritt der Sanierung der Wallfahrtskirche informieren.

Martin Weiß, Beauftragter des Kirchenvorstands

Hoffnung & Kraft



*Die Hoffnung, dass alles irgendwann besser wird,
und die Kraft, um bis dahin durchzuhalten.*

Andacht aus Anlass der Flutkatastrophe in NRW und Rheinland - Pfalz. Nachdem die Bistümer zu dieser Andacht aufgerufen haben, setzte sich eine kleine Gruppe aus Nochen mit Pater Joseph zusammen und wir machten uns viele Gedanken zu dieser großen Katastrophe. Wir sind zu dem Entschluss gekommen das diese bewegende Andacht in Gimborn gehalten werden sollte.

Dem 5- minütigem Glockengeläut am 04.08.um 19 Uhr wurde in Stille gefolgt.

Zur Eröffnung, die Pater Joseph hielt, folgten die ca. 50 Kirchenbesucher der Bitte, dass jeder eine Kerze zum Altar bringen möchte.

Peter von Fürstenberg hielt sehr bewegende einleitende Worte.

Das Lied „Ich steh vor dir mit leeren Händen“ trieb so manchem Besucher Tränen in die Augen. Es folgten Fürbitten, Trostworte aus der Heiligen Schrift das Evangelium nach Johannes mit sehr rührenden Worten von Pater Joseph.

Alles in allen sind alle Besucher bedrückt und nachdenklich nach Hause gegangen.

M. Vormstein

Krippe St. Hedwig Nochen 2021

Da wir in diesem Jahr die Krippe schon am 27.11.2021 für die Kirchenbesucher gestalten möchten und auch der große Weihnachtsbaum vor der Kirche in seinem Glanze erstrahlt, möchten wir an diesem Tag alle Besucher der Hl. Messe auf einen Glühwein oder Kinderpunsch einladen.

Wir möchten die gesamte Adventszeit dazu nutzen, dass sich jeder an der Krippe erfreut und sich somit auf die Geburt Jesu einstimmt.

Die Pandemie hat so vieles nicht ermöglicht, deshalb geben wir die Hoffnung nicht auf und besinnen uns auf das Wesentliche.

„Gott ist für uns Mensch geworden“

Aus dem Kirchenchor Cäcilia St. Mariä Heimsuchung

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung, die am 29. Januar 2021 stattfinden sollte, wurde wegen Corona am 13. August 2021 nachgeholt.

Nach Abhandlung der Regularien wurde Frau Elisabeth Pflug für 50 Jahre als Sängerin im Alt von Pater Joseph geehrt.

Frau Rita Feldhoff, seit 40 Jahren aktive Sängerin im Alt, ist bereits am 21. November 2020 im Cäcilien-Gottesdienst geehrt worden, da unser Cäcilienfest bekanntlich ausfallen musste.

Wir haben unsere Proben am Dienstag, den 24. August 2021 um 20 Uhr im Pfarrheim wieder aufgenommen und wünschen uns, bald wieder im Gottesdienst zu singen.



Mia Feldhoff (Team -Mitglied)

Eine Hl. Messe unter dem blauen Himmel in St. Hedwig, Nochen



Spontan haben wir am 21.08.21 den Gottesdienst im Innenhof der Kirche gefeiert. Pater Francis, Elmar Kaube (Organist), Maximilian König (Messdiener) und Herr Gerwing haben dazu beigetragen, dass es eine toll gestaltete Hl. Messe war. Die Kirchenbesucher, 52 an der Zahl, waren überrascht und begeistert. Die Resonanz über unser Gemeindeleben war überwältigend.

Team Nochen

Mit dem Fahrrad unterwegs“



Am Sonntag den 20. Juni 2021 wurde um 11 Uhr ein Open Air Gottesdienst in St. Hedwig Nochen gefeiert. Die Wolken und die Sonne spielten mit und somit war auch am Himmel ein wunderbares Schauspiel zu sehen. Nach einer intensiven Vorbereitung von allen Texten, Fürbitten und Gebeten, die Pater Francis, Elmar Kaube und ein kleines Team aus Nochen zusammen gestellt hatten, wurden diese gemeinsam mit der GiB, Agi v. Fürstenberg (PGR) und ihrem Mann vorgetragen.

Für den Aufbau wurden Stühle aus der Turnhalle Gelpel Tal herbei geschafft. Diese wurden dann am Sonntag vor der Kirche aufgestellt. Der Altar, Ambo, Tisch für das Gotteslob, Gesteck mit Naturblumen und Gräsern wurde liebevoll vorbereitet. Unser Organist Elmar Kaube baute die Musikanlage und die Mikrophone auf.

Mittlerweile traf Pater Francis, der die Messdiener und viele Radler aus Marienheide im Schlepptau hatte ein. Sogar aus Hülsenbusch, Ränderoth, Engelskirchen und Umgebung kamen die Leute angeradelt, selbst zu Fuß und auch mit dem Auto machten sich die Kirchenbesucher auf den Weg.

Es war ein buntes Treiben und ein herrliches Bild. Die Fürbitten und der Segen wurden mit Fahrradklingen begleitet.

Dieses Schlussgebet gaben wir allen Gottesdienstbesuchern mit auf den Weg:

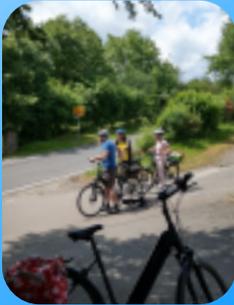
*Mögest du sicher im Sattel deines Fahrrads sitzen und mit
Gottes Hilfe dem Gegenwind des Alltags trotzen.
Möge ein Lied auf deinen Lippen liegen und frische Luft
deine Lungen und Reifen füllen.
Möge Gott dir Gleichgewicht schenken für die
Berg- und Talfahrten deines Lebens.*

*Möge Gott dir den Schwung verleihen immer wieder neu in die Gänge zu kommen.
Und so wie die Speichen deines Rads sich um die Nabe drehen,
möge dein Leben in Gott seinen Mittelpunkt finden.
Der Herr wird seine Engel mit dir senden und dir Glück zu deiner Reise geben.
G o t t spricht: Und siehe, ich bin mit dir und ich will dich behüten
wo du auch hingehst und dich wieder herbringen in dieses Land.
Denn ich verlasse dich nicht bis ich alles vollbracht habe,
was ich dir verheißen habe.
Denn er hat seinen Engeln befohlen, dich zu behüten
auf all deinen Wegen. A m e n*

Nach einem kurzen Plausch mit Keksen und Wasser konnten dann alle gestärkt des Weges ziehen.

A. Canisius
M. Vormstein

Fahrradgottesdienst



Waldgottesdienst GiB 22.08.2021

